



## NEBENWERTE SCHWEIZ Nach dem IPO ist vor dem IPO Nun rückt Zur Rose in den Fokus

WERNER GRUNDLEHNER

Die nichtkотиerten Aktien haben ein erfolgreiches erstes Quartal erlebt. Sowohl auf der Plattform der Zürcher als auch auf jener der Berner Kantonalbank lagen die Handelsvolumen deutlich über dem Vorjahresniveau, und auch der Verlauf der Indizes zeigt nach Norden. Ein Händler meinte zwar dazu, wenn sich die «Sondersituationen» um die Aktien Zur Rose und Reishauer be-

Kurse der Schweizer Nebenwerte

Indiziert, 7. 4. 2016 = 100



ruhigt hätten, würden sich die Umsätze wieder etwas «normalisieren». Doch die nichtkотиerten Titel haben es geschafft, sich den Investoren als Alternative zu den hoch bewerteten kотиerten Aktien zu präsentieren.

### Gesuchte Stabilität

Viele nichtkотиerte Aktien werden im Fall eines Rückschlags an der Börse einem Depot Stabilität verleihen. Zu diesen dürften etwa auch die Papiere von Espace Real Estate gehören. Das Immobilienunternehmen präsentierte für 2016 ein Plus bei den Mieteinnahmen von 3,2%, der Gewinn vor Steuern legte um 25% zu. Wegen der Auflösung von Steuerrückstellungen sank der Reingewinn leicht. Die Titel von Espace Real Estate haben die Kursavancen der kотиerten Immo-Aktien aber nicht mitgemacht und werden auch im Abschwung stabiler sein.

Zu den «stabilen Titeln» dürften auch jene der regionalen Energieunternehmen wie Wasserwerke Zug, Energie Zürichsee Linth oder EW Rapperswil-Jona gehören. Etwas aus dem Rahmen fällt da Repower. Der Energiekonzern weist für 2016 bei sinkender Gesamtleistung (von 1,89 Mrd. auf 1,7 Mrd. Fr) erneut einen Verlust aus. Dieser ist zwar

deutlich kleiner als im Vorjahr; dies kam unter anderem aber auch durch den Verkauf einer Tochtergesellschaft und von Immobilien zustande.

### Solides aus dem Thurgau

Erfreulich fielen die Jahreszahlen von Thurella aus. Der Spezialist für Naturgetränke erhöhte den Umsatz um 5,9 und den Reingewinn um 14%. Für ein Unternehmen, das vor kurzem vor dem Konkurs stand, ist dies ein überzeugendes Resultat. Die Thurgauer sehen nun vor allem im Ausland Expansionspotenzial. Für die Aktionäre dürfte aber auch interessant sein, was mit den Immobilien in Egnach geschieht.

Seit Monaten gehören die Titel der Versandapotheke Zur Rose zu den Umsatz-Favoriten. Nachdem es in der Vorwoche erfreuliche Nachrichten aus der deutschen Politik gewesen waren, dürfte in der Berichtswoche der Börsengang von Galenica Santé die Titel getrieben haben. Seit längerem wird über ein IPO des Thurgauer Unternehmens gewarnt. «Viel günstiger kann das Umfeld nicht mehr werden», meinte ein Beobachter dazu. Am 11. April präsentiert Zur Rose das Jahresresultat. Eventuell gibt es dann Neuigkeiten zum Börsengang.